

EINE GESCHICHTE ERZÄHLEN

TIPPS UND TRICKS

Verkleidung

- Von Kopf bis Fuss zur Rolle passende (und viele) Accessoires

Atmosphäre schaffen

- Ort bewusst wählen und gestalten (Zelt, Feuer, Arena, ...)
- Alle Zuhörer können dich gut sehen und hören

Körpersprache ist die wichtigste Sprache

- Körperhaltung, -bewegungen und Gesichtsausdruck der Rolle anpassen

Sprache und Inhalt

- Sprache und Inhalt altersgerecht, laut, klar und deutlich aber immer der Rolle angepasst
- Direkte Rede: erzähle, wie wenn du es selbst erlebt hättest
- Lass die Phantasie der Zuhörer für dich arbeiten: anschauliche Beispiele, Bilder und Vergleiche mit den Zuhörern bekannten Situationen
- Wie geht es dir in der Situation: sprich Gefühle wie Freude, Ängste, Zweifel oder Gedanken aus

Bezug zum Publikum

- Mit deinem Blickkontakt schaffst du Aufmerksamkeit
- Beziehe dein Publikum ein mit Fragen, Aufforderungen zum Handeln, ...

Locker und flüssig erzählen

- Übung macht den Meister: Sprich mit deinem Teddybär, bis du dich auch ohne Notizen sicher fühlst
- Es gibt keine Fehler: deine Zuhörer haben keine Ahnung, was genau du ihnen erzählen willst
- Ein Bild sagt mehr als tausend Worte: stelle dir die „erlebte“ Situation mit möglichst viel Phantasie vor; was spürst, siehst, hörst, riechst, fühlst, denkst du?
- In der Stille liegt die Kraft: trau dich, auch mal nichts zu sagen oder eine lange Pause zu machen oder plane sogar Pausen ein. In dieser Zeit kannst du überlegen, was du als nächstes sagen willst und die Zuhörer können das Erlebte verarbeiten.

